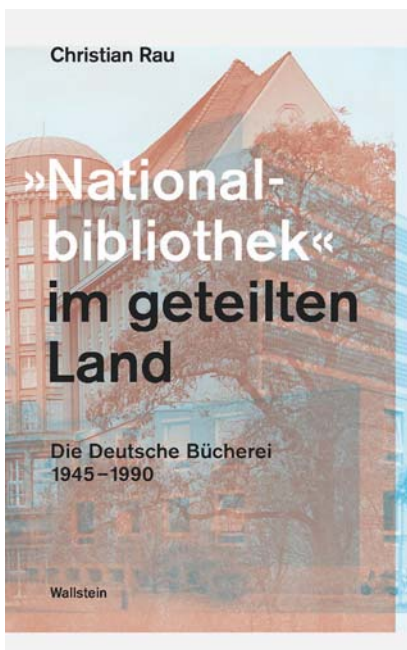


# Die Deutsche Bücherei im Widerstreit der Kräfte

Ein Konflikt zwischen Informieren, Propagieren und Sekretieren



**Rau, Christian: »Nationalbibliothek« im getrennten Land. Die Deutsche Bücherei 1945-1990. Göttingen: Wallstein. 2019. 727 Seiten. 3 Bildteile. 11 Abbildungen ISBN 978-3-8353-3199-0 – Gebunden: EUR 54,90.<sup>1</sup>**

Die Sowjetische Militär-Administration in Deutschland (SMAD) tat nach Kriegsende alles, um die berühmte Deutsche Bücherei in Leipzig so schnell wie möglich wieder funktionsfähig zu machen. Schon am 24. November 1945 konnte die Arbeit aufgenommen werden – wenn auch zunächst als Informationszentrum für die SMAD selbst. Aber bald traten auch deutsche Interessenten mit unterschiedlichen Erwartungen auf: Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED) auf ihrem Weg zur Staatspartei, die Zentralverwaltungen in Ost-Berlin mit ihren administrativen und das Land Sachsen mit seinen industriellen Bedürfnissen. Musste man sich in der sowjetischen Besatzungszone auf territoriale Einheit

oder endgültige Trennung vorbereiten? Was forderte der Aufbau von Wirtschaft und Wissenschaft von einer Zentralbibliothek? Was würde mit der Nationalbibliografie geschehen?

## Einteilung in vier Phasen

Christian Rau gliedert seine gewichtige Monografie in vier Phasen der Zeitgeschichte, beginnend mit der schwierigen Periode einer gleichzeitigen Politisierung und Restaurierung der »größten Bibliothek Deutschlands« zwischen 1945 und 1951. Schon jetzt wird erkennbar, dass die ersten Kontakte mit dem »Westen« keine Zukunft haben werden. Frankfurt wird der Gegenpol im (deutschen) Kalten Krieg. Danach, 1951 bis 1961, beginnt das große Experiment, der Aufbau einer »sozialistischen wissenschaftlichen Bibliothek«. Da von der Einheit keine Rede mehr sein kann, folgt das Projekt einer sozialistischen Nationalbibliothek

**1951 bis 1961 beginnt das große Experiment, der Aufbau einer »sozialistischen wissenschaftlichen Bibliothek«.**

Anschrift des Rezensenten:  
**Prof. Dr. Hans Altenhein,**  
Auf dem Weißgerber 7, 64404 Bickenbach.  
E-Mail: hans.altenhein@t-online.de.

der DDR 1962 bis 1968, wobei die Stichworte Rationalisierung und Technisierung – wie gleichzeitig im Westen – unüberhörbar werden. Und schließlich das Krisenmanagement nach innen wie nach außen in der Periode zweier Nationalbibliotheken, die 1989 endet, aber eine Nachgeschichte hat.

### Arbeitsfelder durch Quellen anschaulich gemacht

Wo immer man dieses Werk aufschlägt, erkennt man das Bemühen des Verfassers um historisches Verständnis und zugleich seine besondere Begabung, komplizierte Verhältnisse nach den Quellen anschaulich zu machen. Das gilt für die Stationen der baulichen Entwicklung ebenso wie für die der Datenverarbeitung (S. 424ff.).

### Da von der Einheit keine Rede mehr sein kann, folgt das Projekt einer sozialistischen Nationalbibliothek der DDR 1962 bis 1968.

Die wichtige Frage der Benutzungsordnung findet ihre Antworten im Konflikt zwischen Informieren, Propagieren und Sekretieren, die Personalgeschichten der Direktion oszillieren zwischen bürgerlicher Berufstradition, sozialistischem Umgestaltungseifer und persönlichem Karriereinteresse. Immer wieder sorgen die bibliografische Ordnung, die bibliothekarische Arbeitsweise und die transnationale Außenwirkung für eine Sonderstellung der Deutschen Bücherei.

Dies ist eine erkenntnisfördernde Geschichte. Gerade das macht die Lektüre des Buches in einer Zeit des Gedächtnisverlustes so lohnend.

*Hans Altenhein*

<sup>1</sup> Zuvor erschien: Sören Flachowsky: »Zeughaus für die Schwerter des Geistes«: Die Deutsche Bücherei in Leipzig 1913 bis 1945. Göttingen: Wallstein, 2018. 2 Bände. 1349 Seiten: 78 Illustrationen. ISBN 978-3-8353-3196-9. Gebunden. EUR 69,-

### Neue Fachliteratur

**Bernard, Andreas: Das Diktat des Hashtags: Über ein Prinzip der aktuellen Debattenbildung.** Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag, 2018. 96 Seiten. ISBN 9783596703814 – Broschur: EUR 10,-. Auch als E-Book erhältlich.

**Henschel, Ulrike: Der Richter und sein Lenker: Zur Geschichte, Systematik und Bedeutung juristischer Literatur.** Feldkirch-Vorarlberg: Wolfgang Neugebauer Verlag, 2018. 238 Seiten. (Arbeitshefte der Arbeitsgemeinschaft für juristisches Bibliotheks- und Dokumentationswesen; 26) ISBN 978-3-85376-326-1 – Hardcover: EUR 30,-

**Klinenberg, Eric: Palaces for the People: How Social Infrastructure Can Help Fight Inequality, Polarization, and the Decline of Civic Life.** New York: Crown, 2018. 277 Seiten, ISBN: 978-1524761165 – Hardback: USD 28,-

**Lang, Elke; Bohne-Lang, Andreas: Praxishandbuch IT-Grundlagen für Bibliothekare.** Berlin: de Gruyter Saur, 2019. xvi, 448 Seiten: Illustrationen. (de Gruyter Reference) ISBN 978-3-11-052587-8 – Hardcover: EUR 99,95. Auch als E-Book erhältlich.

**Librarians around the World: Articles of 34 librarians from 19 countries / Project coordinated by the New Professionals Section of the Library Association of Latvia.** Riga: Library Association of Latvia, 2018. 113 Seiten: Illustrationen. ISBN 978-9934-19-747-5 – Online als pdf-Datei verfügbar: <http://dom.lndb.lv/data/obj/file/25057292.pdf>

**Library Design for the 21st Century: Collaborative Strategies for Ensure Success / Edited by Diane Koen; Traci Engel Lesneski.** Berlin: de Gruyter Saur, 2019. x, 236 Seiten. (IFLA Publications; 179) ISBN 978-3-11-061753-5 – Hardcover: EUR 99,95. Auch als E-Book erhältlich.

**Pampel, Ines: Schriftentausch zwischen Bibliotheken der DDR und der BRD mit einer Nutzenanalyse am Beispiel der SLB Dresden.** Berlin: Logos Verlag, 2018. 446 Seiten: Illustrationen. (Berliner Schriften zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft; 28) ISBN 978-3-8325-4663-2 – Festeinband: EUR 63,50. Auch als kostenloses E-Book verfügbar: <https://doi.org/10.30819/4663>

**Schneider, Sophie: Microblogging in den Informationswissenschaften: Quantitative Untersuchungen exemplarischer Communities auf Twitter.** Potsdam: Fachhochschule Potsdam, Bachelorarbeit, 2019. 93 Seiten. – Online verfügbar unter: <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:525-23402>. Mit Datenset: Forschungsdaten/Visualisierungen (...) unter: <https://zenodo.org/record/2669058>

**Talke, Armin: Bibliotheksschranken: Die Nutzung von urheberrechtlich geschützten Werken in Bibliothek, Lehre und Forschung.** Berlin: SBB-Server des FID Recht, 2018ff. (<intR><sup>2</sup>Dok : Fachinformationsdienst für internationale und interdisziplinäre Rechtsforschung) – Open Access-Veröffentlichung, wird weiter ergänzt: <https://doi.org/10.17176/20180323-172729>

**Thorn, Claudia: Erst königlich dann weltbekannt: Entwicklungsetappen der ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft; 100 Jahre ZBW.** [Kiel: ZBW, 2018]. 139 Seiten: Illustrationen. – Online verfügbar unter: [https://100jahre.zbw.eu/wp-content/uploads/2019/01/100Jahre\\_ZBW.pdf](https://100jahre.zbw.eu/wp-content/uploads/2019/01/100Jahre_ZBW.pdf)